

styp^{ro}[®]
Haemostypticum

stillt Blutungen

- **einfach**
- **schnell**
- **wirksam**



styp^{ro}[®] - Haemostypticum

styp^{ro} ist ein Biomaterial, welches originär für die Blutstillung entwickelt wurde und dafür heute in den unterschiedlichsten Bereichen der Chirurgie eingesetzt wird. Es handelt sich um einen sterilen, hochporösen Schwamm, der implantierbar und resorbierbar ist. **styp^{ro}** zeichnet sich außerdem durch eine hohe Verarbeitbarkeit aus. Die Entfernung des Schwammes nach der Blutstillung ist meistens nicht erforderlich.

Formen und Zuschnitte

- styp^{ro}** Cubus: 10 x 10 x 10 mm
- styp^{ro}** Standard: 50 x 80 x 10 mm
- styp^{ro}** Special: 50 x 80 x 1 mm
- styp^{ro}** Tampon: 80 x 30 mm Ø
- styp^{ro}** Sheet: 50 x 80 x 3 mm **Neu!**



Neuere Anwendungen zeigen auch Vorteile im Tissue Engineering und damit in der Wundheilung von Weichgewebedefekten. Hierfür ist in Zukunft eine Ausweitung der Anwendungsbereiche zu erwarten.

Produktcharakteristika

Die **styp^{ro}**-Schwämmchen aus porciner Gelatine behalten ihre, die dem Kollagen eigene Fähigkeit, die Blutstillung (clotting) zu initialisieren.

styp^{ro} wirkt physiologisch ohne Thrombin oder andere Zusätze. Die Resorption nach einer Implantation erfolgt in ca. 3 Wochen.

styp^{ro} kann mit physiologischer Kochsalzlösung getränkt werden, ohne dass die Blutstillungseigenschaft beeinträchtigt wird.

Mit Blut getränkte **styp^{ro}**-Schwämmchen kleben nicht am Instrument fest.

Alle **styp^{ro}**-Zuschnitte sind interkonnektiv porös. Es gibt zur Zeit vier verschiedene Zuschnitte, von denen der Cubus am häufigsten im

Dentalbereich eingesetzt wird, während bei größeren Eingriffen der Standard oder Special Anwendung finden.

styp^{ro} ist ein sicheres Präparat. Wissenschaftliche Untersuchungen haben keine Hinweise auf PERV - DNA - Sequenzen ergeben (PERV = porcine endogenous retrovirus).

Die Verpackung ist sicher und zweifach; das Material wird nach der Herstellung durch eine Bestrahlung sterilisiert.

Der Cubus ist einfach, im praktischen Blister steril verpackt.

Indikationen in der Zahnmedizin / MKG-Chirurgie

Blutungsstillung und Alveolenauffüllung nach Zahnextraktion. Auffüllung von Weichteildefekten bei allen OPs. Anwendungserfahrungen bei der OP von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten liegen vor (Pape 2003).

Indikationen in der Oralchirurgie

Doumat u.a. (2005) haben die hervorragende Eignung für diverse komplexe Eingriffe in der oralchirurgischen Praxis an 125 Patienten dokumentiert.

Indikationen in der Implantologie

Broos (2004) hat anhand mehrerer Fälle dargestellt, wie die Verwendung von **styp^{ro}** als Vliesmembran (Special / Cubus) beim Sinuslift unterstützend zum Schutz der Schneiderschen Membran eingesetzt werden kann.

Der **styp^{ro}**-Tampon wird in der Haemorrhoiden-Chirurgie angewendet. So können kleine Nachblutungen nach erfolgreichem Eingriff meist vermieden werden. Dies ist besonders auch für das ambulante Operieren von Vorteil.

Im Klinikbereich entfällt in der Regel das Entfernen des Tampons, da er auf natürlichem Wege ausgeschieden wird, wenn die Abheilung beginnt.